

# 2877/AB XXI.GP

Eingelangt am: 29.11.2001

Bundesminister für Inneres

Die Abgeordneten zum Nationalrat HEINZL, SCHASCHING und Genossinnen haben am 24. Oktober 2001 unter der Nummer 3013/J-NR/2001 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "die Dienstreise nach China" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

## Zu Frage 1:

Die Globalisierung der Kriminalität stellt derzeit eine der größten Bedrohungen für unsere Gesellschaft dar.

Die verschiedensten Erscheinungsformen der Organisierten Kriminalität, insbesonders das Schlepperunwesen, die Geldwäsche, die Autoschieberei, der Drogen-, Menschen- und Frauenhandel müssen mit größter Entschiedenheit bekämpft werden.

Es gilt ständig, die internationale Kooperation zu verstärken und bestehende Instrumente weiterzuentwickeln.

In Peking wurde mit Innenminister Chunwang Jia eine Ressortvereinbarung über die Polizeiliche Zusammenarbeit, insbesondere im OK-Bereich unterzeichnet.  
Die Vereinbarung sieht insbesondere die Zusammenarbeit beider Staaten bei der Vorbeugung und Bekämpfung der internationalen organisierten Kriminalität, des illegalen Handels mit Suchtgiften und psychotropen Substanzen sowie bei der Bekämpfung internationaler terroristischer Aktivitäten vor.

Die beiden Innenministerien werden im Rahmen der jeweiligen innerstaatlichen Rechtsordnung in Zukunft auf folgenden Gebieten zusammenarbeiten:

- bei der Förderung der Zusammenarbeit in allen Zuständigkeitsbereichen innerhalb der jeweiligen Ressorts beider Seiten,
- bei der Gewährleistung der gegenseitigen Unterstützung,
- bei der Verstärkung der bilateralen Zusammenarbeit im Bereich der internationalen organisierten Kriminalität, des internationalen illegalen Suchtgifthandels und des internationalen Terrorismus.

Weiters wurde von Bundesminister Dr. Strasser im Rahmen seiner Chinareise vom 9. bis 16. Juli 2001 ein Entwurf eines Rückübernahmevertrags der chinesischen Seite übergeben.

#### Zu Frage 2:

An dieser Reise haben mich meine Gattin, vor Ort notwendige Mitarbeiter des Kabinetts und fachspezifisch für die besprochenen Themen zuständige Mitarbeiter des BMI begleitet.

#### Zu Frage 3:

Für diese Dienstreise sind Kosten von insgesamt S 415.374,41 entstanden.

#### Zu Frage 4:

Die Transportkosten betragen insgesamt S 267.274,72. Die Flugkosten sind detailliert mit nachstehender Tabelle aufgeschlüsselt.

STRASSER Dr. Ernst	S 30.548,98	D	S 5.294,69	Y
STRASSER Dr. Renate	S 30.548,98	D	S 5.294,69	Y
ULMER Mag. Christoph	S 30.548,98	D	S 5.335,72	Y
KARNER Mag. Gerhard	S 30.548,98	D	S 5.335,72	Y
HAIDINGER Dr. Herwig	S 30.548,98	D	S 5.294,69	Y
WIDERMANN Dr. Peter	S 30.548,98	D	S 5.294,69	Y
HÖLLER Mag. Alice	S 30.548,98	D	S 5.335,72	Y

D = Business: Wien - Peking; Bangkok - Wien

Y = Economy: Hongkong - Bangkok

#### Zu Frage 5:

An Hotelkosten ist lediglich die Rate für eine Nächtigung mit Frühstück in Hongkong in Höhe von USD 2.208--, umgerechnet S 35.328,77, für die gesamte Delegation angefallen.

**Zu Frage 6:**

Gastgeschenke für die unter Punkt 8 genannten Treffen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wurden bei der Firma Swarovski angekauft, die mit der Republik China in reger Handelsbeziehung steht sowie MusikCDs mit Musik von Johann Strauß und dem Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker.

Insgesamt wurden hiefür S 86.623,94 aufgewendet.

**Zu Frage 7:**

Die Abreise erfolgte am 9. Juli 2001 mit Rückkunft in Wien am 16. Juli 2001

**Zu Frage 8:**

Offizielle Termine wurden an praktisch allen Tagen wahrgenommen, so z.B. mit Innenminister Chunwang Jia, Staatsrat Luo Gan, dem Gouverneur der Provinz Chongqing, dem Gouverneur der Provinz Kanton. In der Provinz Guangzhou mit dem Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit, LIANH Guoju, dem Vizeleiter des Amtes für öffentliche Sicherheit, ZHENG Hong und dem Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit der Stadt Guangzhou, ZHU Suisheng. In Hongkong wurden hohe Vertreter des Hongkong Trade Development Councils, Fredercik Lam, Deputy Exekutive Director und Tsang Yam Pui, Police Commissioner sowie Spitzenbeamte der Hongkonger Polizei und Frau Regina IP, Secretary for Security, kontaktiert.